

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 31 (1927-1928)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Nachtlied  
**Autor:** Schongauer, Friedrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-666673>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Malans. Stimmung auf dem Friedhof.

Phot. G. Meerkämper, Davos.

### Nachtsied.

Nun der Tag verblaßt und die Stille naht  
 Und die heiligen Ströme des Lebens  
 In das Nacht-Meer des Friedens münden,  
 Laß mich anheben mein Lied!

Denn ich bin wie eine Harfe,  
 Die im Winde hängt  
 Und in Sehnsucht erzittert;  
 Eine Liederlaute bin ich  
 In sehnsüchtigen Händen.

Sieh, der Tag ist niedergegangen  
 Und vergraut; aber das Licht  
 Meiner Seele scheint helle und freundlich.  
 Denn meine Seele ist ein Abglanz  
 Der Lichter des Himmels.  
 Eh' die Frühgedanken erwachen  
 Und das Morgenrot aufflammt,  
 Laß mich ruhen in deinem Frieden!  
 Denn meine Seele ist eine Stimme des Friedens.

Friedrich Schongauer.

### Wenn ich Millionär wäre...

Von Fritz Müller, Partenkirchen.

„Worin besteht und worauf gründet sich  
 Europas Überlegenheit über die anderen Erd-  
 teile?“

„Über das Wort „und.““

„Was wäre geschehen, wenn wir bei Sedan  
 verloren hätten?“

„Vergleich zwischen dem Pfarrer und dem

Wirt „Zum goldenen Löwen“ in „Hermann und  
 Dorothea“.“

„Vergleich zwischen dem Apotheker und dem  
 Wirt „Zum goldenen Löwen“ in „Hermann und  
 Dorothea“.“

„Vergleich zwischen...“

Das sind so einige von den Auflatzthemen,